Druckkosten optimieren

Druckkosten erreichen die Größenordnung der F&E-Ausgaben in einigen Unternehmen. Dennoch sind sie der Unternehmensleitung oftmals unbekannt und nicht optimiert

Kosteneinsparpotential

Druckkosten machen auch im Jahre 2008 noch 1-3% des Umsatzes eines Unternehmens aus (Gartner) bzw. betragen $3.400 pro Mitarbeiter (Xerox), dabei kennen nur 10% der Unternehmen ihre Druckkosten (IDC). 50% der Unternehmen wissen nicht genau, wie viele Drucker sie haben, wobei einige aufgrund ihrer Inventarliste von weit weniger Druckern ausgehen, als sich tatsächlich im Unternehmen befinden (BARTL / Digital Times).

Entsprechend hoch sind die Einsparpotentiale in vielen Unternehmen. Gartner und andere gehen von 10-30% aus, die sich durch verschiedene Maßnahmen oder durch Outsourcen als Managed Print Service erzielen lassen.

Druckkostenbestandteile

Die Kosten des Druckbetriebs setzten sich aus harten Kosten und aus Produktivitätskosten zusammen.

Harte Kosten

- Anschaffungskosten/Leasingrate des Druckers und der Zusatzgeräte wie Print Server, Zusatzspeicher und Papiereinschübe
- Software
- Papier, Toner, Tintenkartuschen etc.
- Kosten für Standflächen im Büro, Strom, Klimatisierung, Versicherungen
- Serviceverträge
- Mitarbeitertrainings für das Gerät

Produktivitätskosten

- Laufzeiten vom/zum Gerät
- Wartezeiten am Gerät
- Aufwand zum Bedienen der Geräte (speziell bei unintuitiven)
- Aufwand zum Sortieren, Duplizieren, Binden der Dokumente
- Aufwand zum Beseitigen von Papierstaus und anderer Störungen
- Zeitverlust durch Geräteausfall
- Aufwand zum Erneuern von Kartuschen und zum Durchführen anderer Wartungsaufgaben

Kosten reduzieren

Economies of Scale

Skaleneffekte können durch unterschiedliche Ansätze erreicht werden. Der Naheliegenste ist, das Inventar auf wenige Hersteller und Modelle zu reduzieren, so dass höhere Rabatte erzielt, weniger Verbrauchsmaterial bevorratet und weniger Treiber administriert werden müssen. Dazu sollte auch die organisatorische Verantwortung angepasst werden, da in vielen Organisationen Drucker, Kopierer und Fax-Geräte von unterschiedlichen Abteilungen beschafft werden.

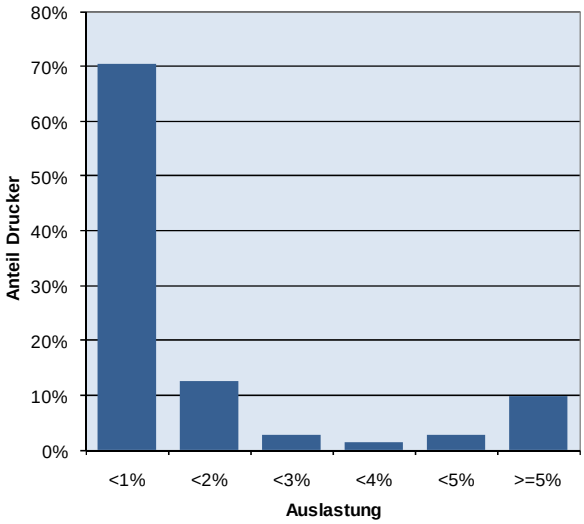
Darüber hinaus sollten Druckaufträge gemäß Ihrer Größe und Dringlichkeit auf unterschiedliche Drucker gelenkt werden, so dass Großaufträge nur auf Druckern mit niedrigen variablen Kosten laufen.

Auslastung

Die meiste Zeit sind Drucker ungenutzt. Darstellung 1 zeigt die Auslastungsverteilung in einer Organisation von ca. 300 Mitarbeitern, die wir in einem Projekt ermittelt haben.

DARSTELLUNG 1

Auslastung der Unternehmensdrucker



Eine Reduzierung der Geräte hielt die IT-Abteilung nicht für nötig, da sie aufgrund des Alters nicht verkäuflich waren und noch druckten. Doch jeder Drucker benötigt Energie im Ruhezustand, Standfläche und bei wachsendem Alter zunehmende Wartungskosten. Daher sollte die Geräteanzahl nicht langfristig sondern meist kurzfristig auf die Zielanzahl reduziert werden.´

Standort

Allein die Verlagerung eines Druckers kann die Druckkosten senken. Steht ein Drucker direkt neben dem Arbeitsplatz, verleitet er zu unnötigen Ausdrucken, die durch ein kurzen Fußweg vermieden werden können. Ist der Drucker zu weit entfernt, geht zu viel Zeit für die Mitarbeiterwege verloren oder es werden ineffizientere Geräte benutzt, die dichter am Büro liegen. Hier muss mit empirischen Formeln ein Optimum eingestellt werden.

Druckverfahren

Tintenstrahldrucker führen zu höheren Kosten als Laserdrucker, Farbausdrucke sind teurer als S/W-Drucker. Während Tintenstrahler oft generell ausgemustert werden können, ist bei Farbdrucken der Standort des Druckers und die Verwendung von farbigen Vordrucken zu prüfen.

In weiterem Sinne gehört zu den Druckverfahren auch der Einsatz von Duplex-Druckern, die bei entsprechender Auslastung die Kosten deutlich senken (Papier- und Nachfüllkosten).

Multifunktionsgeräte

Geräte, die Drucker, Kopierer, Fax und Scanner vereinen, reduzieren die Gerätevielfalt und deren organisatorische Einbindung weiter. Sie erhöhen die Auslastung und ermöglichen durch die Scan-Funktion oft auch die elektronische Datenverteilung von Dokumenten in Papierform.

Managed Print Services

Ein signifikanter Trend der letzten Jahre ist das Outsourcen des Druckerbetriebs als Managed Print Service (MPS). Die Anbieter benutzen die oben beschriebenen Methoden, um den Betrieb des Druckerparks zu in der Regel deutlich niedrigeren Kosten anzubieten. Insbesondere mittlere und große Unternehmen können so ihre Kosten reduzieren, wenn sich die eigenen Mitarbeiter auf andere Themen fokussieren sollen.

Elektronische Workflows

Eine ganz andere Art, Druckkosten zu reduzieren, ist es, auf das Drucken zu verzichten. Während das elektronische Versenden von Dokumenten bisweilen zu höheren Druckkosten führt, da jeder Empfänger es zum Lesen ausdruckt, eliminieren elektronische Formulare und Genehmigungsprozesse die Ausdrucke sicher. Hier ist im Einzelfall zu klären, ob Softwaretools günstiger als gedruckte Formulare zu betreiben sind.

Was wir für Sie tun können

Thom & Partner analysiert Ihre Druckkosten. Zusammen mit Ihrer IT-Abteilung messen wir den derzeitigen Druckumfang und entwickeln daraufhin ein Konzept, welche Drucker Sie benötigen und wo diese aufgestellt werden sollten. Als Ergebnis nutzen Sie überwiegend Ihre alte Infrastruktur zu deutlich geringeren Kosten und erhalten das Wissen, diesen Effizienzgrad selber aufrecht zu erhalten.

Sollten Sie sich für einen Managed Print Service entscheiden, stellen wir Ihre Anforderungen auf, damit Sie gut in die Verhandlungen starten.

Zudem beraten wir Sie gerne, welche gedruckten Dokumente in elektronische Workflows überführt werden sollten und unterstützen Sie bei der Implementierung. Als Prozessexperten designen wir die Prozesse und entwickeln das Pflichtenheft zur Auswahl einer Applikation, die Ihre derzeitige und Ihre geplante IT-Infrastruktur berücksichtigt. Diese Auswahl findet ohne Eigeninteressen statt, da Thom & Partner keine technische Implementierung durchführt sondern diese den spezialisierten Anbietern überlässt.

THOM & PARTNER
UNTERNEHMENSBERATER

Geschäftsführung: Peter-Michael Thom, Dr. Holger Thom
Anschrift: Benediktinerstraße 75
13465 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 30 22 00 20 69
E-Mail: kontakt@t-p-u.de
Web: www.t-p-u.de

Sitz der Gesellschaft: Berlin
© 2005, Thom & Partner Unternehmensberater